

Interpretation eines literarischen Textes am Beispiel von Franz Kafkas Parabel „Heimkehr“

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrhythmuswert:	Fach:
Interpretation eines literarischen Textes	10 – E-Kurs Deutsch - IGS	ca. 6 h	Deutsch
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	JA		

Material 1: Vorschlag zum Vorgehen und zur Strukturierung deines Arbeitsprozesses

1. Lies die Aufgabenstellung und die Textstelle gründlich. Den Text findest du in Material 2.
2. Markiere dir zentrale Textstellen, finde ggf. Zwischenüberschriften.
3. Für Schritt 1 und 2 solltest du dir 30 Minuten Zeit nehmen. Wenn du Schwierigkeiten mit dem Textverständnis hast, kannst du im Internet nach einem Hörtext suchen. Höre dir den Text an und lies gleichzeitig mit. Wiederhole das ggf.
4. Im Material 2 findest du Hinweise, wie du eine Interpretation schreibst. Lies dir diese einzelnen Schritte durch. Erstelle dann einen Schreibplan, d.h. plane den Aufbau deiner Interpretation. Das kannst du durchaus in Stichworten machen oder aber auch in Form einer Gliederung. Notiere dir die zentralen Inhalte aber auf jeden Fall. (60 Minuten)
5. Wiederhole bzw. erarbeite dir die Merkmale einer Parabel. Hinweise dazu findest du in Material 2. Notiere dir Wesentliches in deinem Schreibplan.
6. Nun solltest du eine Pause machen!
7. Fasse den Inhalt der Parabel in eigenen Worten zusammen. Nutze dabei deinen Schreibplan. (30 Minuten)

Tipp: Hole dir zu diesem ersten Text schon eine Rückmeldung ein.

Nun kommt die zentrale Aufgabe, für die du zwei Stunden einplanen solltest:

8. Interpretiere nun die Parabel.
(Hilfestellungen zum Aufbau einer Interpretation findest du im Material 2).

Achte bei der Interpretation auf die Verwendung der Fachsprache, nutze ggf. dein Deutschbuch, um diese noch einmal nachzuschlagen.

Auch zentrale rhetorische Figuren findest du sicherlich in deinem Deutschbuch, sonst recherchiere im Internet selbstständig.

Achte darauf, dass du einen in sich flüssigen Text schreibst, Übergänge und Satzverknüpfungen herstellst. (Formulierungshilfen findest du im Material 2).

Der „rote Faden“ ist wichtig! Springe also nicht von einem Gedanken zum nächsten, sondern schließe

deinen Gedanken sinnvoll ab, bevor du zum nächsten übergehst.
Denke an Absätze, durch die du deinen Text inhaltlich und optisch strukturierst.
Schließe deine Interpretation mit einem kurzen Fazit ab!

Fertig? Nein, denn es folgen noch weitere Schritte. Aber diese Schritte gehst du erst morgen!

Tipp: Jetzt legst du die Interpretation für einen Tag weg und nimmst sie dir dann noch einmal vor.

9. Der kritische Rückblick:

Lies die Interpretation nun selbst noch einmal kritisch durch. Was würdest du ergänzen oder verändern? Was findest du besonders gelungen?

Nimm dir dafür 30 Minuten Zeit.

Nun kannst du jemanden aus der Familie oder aus deinem Freundeskreis um eine Rückmeldung bitten.
Besprich die Rückmeldung in Ruhe und nimm dir dafür eine Stunde Zeit.

Bedanke dich für das Feedback!

10. Jetzt kannst du dir die Lösung anschauen und mit deiner eigenen vergleichen.

Klopfe dir einmal auf die Schulter. Das wäre geschafft!

Bist du zufrieden mit deiner Interpretation?

Wenn nicht:

11. Überarbeite deine Interpretation inhaltlich, sprachlich und auch formal? Das entscheidest du, ob es notwendig ist.

Viel Spaß!